

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Lars Alt, Björn Försterling, Susanne Schütz und Hermann Grupe (FDP)

Studieren in Zeiten der Pandemie

Anfrage der Abgeordneten Lars Alt, Björn Försterling, Susanne Schütz und Hermann Grupe (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 18.01.2021

„Lehre ist an Hochschulen in der Pandemie nur noch eingeschränkt möglich. Die Zufriedenheit der Studierenden mit den Angeboten der Unis sinkt, Einsamkeit, fehlende Motivation und Konzentration werden zum Problem“ berichtete der Deutschlandfunk am 19.10.2020. Weiter heißt es hier: „Klar ist: Das Wintersemester wird unter Corona-Bedingungen kein einfaches, gerade für neuimmatrikulierte Studierende. Es drohen Momente der Einsamkeit und endlose Sitzungen vor Bildschirmen mit Menschen, die digital auf Briefmarkengröße reduziert sind. Schließlich kommen womöglich noch Geldprobleme dazu, wenn die Nebenjobs z. B. in der Gastronomie fehlen.“ (https://www.deutschlandfunk.de/studieren-in-der-pandemie-corona-probleme-und-der.724.de.html?dram:article_id=486017).

1. Sieht die Landesregierung Handlungsbedarf bezüglich der finanziellen Situation der niedersächsischen Studierenden? Wenn ja, welche weiteren Maßnahmen sind (gegebenenfalls in Kooperation mit dem Bund) geplant?
2. Wie werden Hochschulen finanziell und/oder organisatorisch darin unterstützt, die technische Infrastruktur an den Hochschulen an einen zeitgemäßen und technisch einwandfreien Stand anzupassen und diese zu warten?
3. Gibt es Aufschlüsselungen nach der Art der Prüfungsleistungen an den einzelnen Hochschulen (Klausuren, Hausarbeiten usw.) aus allen Semestern der Kalenderjahre 2019 und 2020?